

# „Appetit auf Zukunft“ - FOND

aus Mittel des Landes OÖ

Rudi Anschober - Landesrat für Umwelt, Energie, Wasser und KonsumentInnenenschutz

## Antrag zur finanziellen Unterstützung

Eingangsstempel

Beantragte Summe:	Euro: _____
-------------------	-------------

### Daten zum/r Antragsteller/in

Name/Verein/Organisation	
Anschrift	PLZ/Ort: _____
	Straße/Nr.: _____
	Telefon: _____
	E-Mail: _____
	Website: _____
Verein/Organisation besteht seit	
Obmann/Obfrau/Leiter/in	
seit	
Vereinsregister-Nr.	
Firmenbuch-Nr.	

### Überweisung des Zuschusses an

Bankverbindung	Bankinstitut: _____
	Kontoinhaber/in: _____
	IBAN: _____
	BIC: _____

# „Appetit auf Zukunft“ - FOND

aus Mitteln des Landes OÖ

Rudi Anschober - Landesrat für Umwelt, Energie, Wasser und KonsumentInnenenschutz

## Daten zur FoodCoop/zum Projekt

Name der FoodCoop/des Projekts	
Standort/Abholstelle (Adresse)	
Betriebsbeginn*	
Anzahl Mitglieder/Kundinnen (derzeit/geplant Ende 2017)	
Umsatz pro Woche/Monat	
kurze Vorstellung der FoodCoop/des Projekts (Ablauf/Organisation)	
Begründung des Antrages	

\*Datum der ersten „Abholungsmöglichkeit“/Lieferung/Bestellung/ ...

# „Appetit auf Zukunft“ - FOND

aus Mitteln des Landes OÖ

Rudi Anschober - Landesrat für Umwelt, Energie, Wasser und KonsumentInnenenschutz

## Finanzen

möglichst exakte Angaben (je nach Projekt- und Informationsstand) über die Kosten- und Finanzierungsvorstellungen (Beilage: Einnahmen- und Ausgabengegenüberstellung/Finanzplan)

### Einnahmen 2017 - Übersicht

voraussichtliche  
Einnahmen

- Mitgliedsbeiträge \_\_\_\_\_
- Vermittlungsgebühren (Aufschläge zu den Einkaufspreisen) \_\_\_\_\_
- Sponsoren \_\_\_\_\_
- Spenden \_\_\_\_\_
- sonstige Förderungen (Gemeinde, Bund, ...)
  - \_\_\_\_\_
  - \_\_\_\_\_
- Sonstiges:
  - \_\_\_\_\_

### **SUMME EINNAHMEN**

\_\_\_\_\_

### Ausgaben 2017 - Übersicht

voraussichtliche  
Ausgaben

- Investitionen (Kühlschrank, Regale, Vitrine, Softwareprogramm, ...)
  - \_\_\_\_\_
  - \_\_\_\_\_
  - \_\_\_\_\_
- Miete \_\_\_\_\_
- Materialien \_\_\_\_\_
- Honorare \_\_\_\_\_
- Werbung \_\_\_\_\_
- Druckkosten \_\_\_\_\_
- Spesen/Gebühren (Bank, ...) \_\_\_\_\_
- Sonstiges:
  - \_\_\_\_\_

### **SUMME AUSGABEN**

\_\_\_\_\_

# „Appetit auf Zukunft“ - FOND

aus Mittel des Landes OÖ

Rudi Anschober - Landesrat für Umwelt, Energie, Wasser und KonsumentInnenenschutz



Hiermit erkläre ich ausdrücklich,

- dass ich keine falschen Angaben gemacht habe,
- dass ich die „Richtlinien für die Förderung im Rahmen ...“, vollinhaltlich anerkenne und auf Verlangen alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung stelle,
- dass mir bewusst ist, dass falsche oder gefälschte Angaben oder Nachweise zu Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber BIO AUSTRIA OÖ führen,
- dass ich einer automationsunterstützten Verarbeitung meiner Daten zustimme, soweit dies für die Bearbeitung meines Antrags sinnvoll bzw. notwendig ist,
- dass ich - falls erforderlich - andere Behörden (z.B. Finanzamt) über diese Förderung informiere.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragsteller/in

## Beilagen (zutreffendes bitte ankreuzen)

- Einnahmen/Ausgaben Gegenüberstellung
- Projekt/FoodCoop Beschreibung
- Druckmaterialien/Flyer, ...
- sonstiges: \_\_\_\_\_

## Information über die Unterstützung im Rahmen des „Appetit auf Zukunft“-Fonds

### ZIEL des FONDS

Das überwiegend ehrenamtliche Engagement von KonsumentInnen für die Ernährungswende soll unterstützt werden! Derzeit fließen bei der Gründung oder Weiterentwicklung einer FoodCoop neben der ideellen Arbeit auch oft private finanzielle Ressourcen in die Projekte. Mit einer **Anschubfinanzierung** aus dem „AAZ-Fond“ soll diese „Doppelbelastung“ der Menschen in den Lebensmittelkooperativen deutlich verringert werden und ein möglicher Stolperstein aus dem Weg geräumt werden. Die Übernahme von Kosten ist auch als Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement der FoodCoop Mitglieder zu sehen.

### ZWECK der Anschubfinanzierung

Die Anschubfinanzierung aus dem „AAZ FOND“ dient zur Deckung von Kosten bei der Gründung oder Weiterentwicklung einer FoodCoop oder eines ähnlichen Projektes. Diese kann nur für Vorhaben verwendet werden, wo ein ideelles, überwiegend ehrenamtliches Engagement von KonsumentInnen erkennbar ist.

Einige Beispiele für förderbare Kosten sind:

- Errichtung, Umbau und Ausstattung von einem Lager als Treffpunkt und Umschlagplatz für gemeinschaftlich organisierte Lebensmittel (auch Kautions- bzw. Provision)
- Investitionen rund um die Organisation von Bestellung, Abholung und Verteilung der Lebensmittel (Software, Transportlogistik,...)
- diverse Formen der Öffentlichkeitsarbeit (Website, Hosting, Flyer etc., Infoveranstaltungen, ...)
- Stärkung der Gruppendynamik, z.B. Moderation-Workshop, Impulsreferat, ...
- Mietkostenbeitrag der ersten 6 Monate

Für welche Zwecke kann die Anschubfinanzierung **NICHT** verwendet werden?

- Löhne von bezahlten Angestellten (die Anschubfinanzierung ist Ausdruck der Wertschätzung von ehrenamtlichem Engagement von KonsumentInnen!)
- Leistungen von ProduzentInnen bzw. Kosten für Lebensmittel, die für den privaten Konsum einzelner bestimmt sind (Die Anschubfinanzierung dient nicht zur Bezahlung von privaten Lebensmitteleinkäufen!)

**Maximale Anschubfinanzierung pro Initiative beträgt 2.000,-- EURO**

### Voraussetzungen und Ablauf

Kosten entstehen im Rahmen einer gemeinschaftlich organisierten Lebensmittelkooperative mit überwiegend ehrenamtlichem Engagement.

- Kosten sind im Jahr 2017 entstanden
- Antragstellung um Gewährung einer Anschubfinanzierung erfolgt bei BIO AUSTRIA OÖ bis spätestens 30.11.2017
- Einnahmen/Ausgaben Gegenüberstellung wird dargelegt
- Belegbeweise der Kosten im Ausmaß der beantragten Anschubfinanzierung: dafür notwendig: **Deckblatt mit Auflistung aller Belege nach Datum !!**  
(z.B.: 19.03.2016 Baumaxx 54,--  
21.04.2016 Linz AG 60,--  
.... )  
**+ alle Belege nach Datum geordnet !!**
- Bewilligung der Anschubfinanzierung im 4-Augen-Prinzip durch Dominik Dax und Marlene Wolfsteiner von BIO AUSTRIA OÖ